

November 2020



**Konferenz
Nachrichten
der deutschen Mennonitengemeinden
Uruguays**

Zum Ewigkeitssonntag am 22. November:

Herr, du bist unsere Zuflucht für und für. Psalm 90, 1

Der Ewigkeitssonntag ist ein Gedenktag für die Entschlafenen, der letzte Sonntag des Kirchenjahres – für viele Menschen ist das ein besonderer Tag. Wir denken an unsere Lieben, die vor uns da waren und heimgerufen worden sind. Wir besuchen die Friedhöfe. In vielen Gottesdiensten werden die Namen der im vergangenen Kirchenjahr Verstorbenen verlesen und für sie Kerzen entzündet. Ein Sonntag der Toten? Nein, das ist nicht alles, das ist zu wenig.

Dieser Sonntag hat noch einen anderen Namen, und daran erinnert der Psalmbeter. Seine feste Überzeugung ist: Mit unserer Trauer, unseren Tränen, unseren Sorgen stehen wir nicht allein. Es gibt jemanden, der uns tröstet, zu dem wir in unserer Not flüchten können. In der Vergänglichkeit unseres Lebens steht am Ende eine Zuflucht, ein Zuhause, eine Heimat.

Es ist Gott, der uns tröstet und in der Ewigkeit auf uns wartet. Aus diesem Grund feiern wir den Ewigkeitssonntag.

(aus dem Neukirchener Kalender 2018)

BERICHT AUS DELTA

Am 10. Oktober hatten wir eine Gemeindeversammlung draußen neben der Kirche bei schönstem Wetter. Es gab Informationen über verschiedene Gemeindeprojekte.

Die im Freien geplante Frauenstunde, am 17., wurde wegen Regen in der Halle gehalten. Susanne Schröder hat die Lieder mit der Gitarre begleitet, es gab verschiedene Beiträge von allen Bezirken, und Bianca Kunze sprach über das Leben von Esther. Vor der Halle waren eine lange Reihe von Betunien in Töpfchen aufgestellt, wie der bunte Frühling! Davon bekam jede Frau eines geschenkt. Es war sehr schön sich mal wieder zu treffen.

Am Samstag, den 24.10., war in Delta die Konferenzvorstandsitzung.

Am Sonntag, den 25., hatten wir als Gastprediger Helmut Bachmann. Er sprach über das Leben von Saul und David, und das Hauptthema war "die Souveränität Gottes".

Segne und behüte uns durch deine Güte,
Herr, erhebe dein Angesicht über uns und gib uns Licht

Schenk uns deinen Frieden alle Tag hienieden,
Gib uns deinen guten Geist, der uns stets zu Christus weist.

Amen, Amen, Amen! Ehre sei dem Namen
Jesu Christi, unsres Herrn, denn er segnet uns so gern.

Ursula Regehr und Marlis Penner

BERICHT AUS GARTENTAL

Am 1.10. fand abends eine Siedlerversammlung in der Halle statt.

Bettina Klaassen berichtete am 11.10. über die Missionsarbeit, die Maria del Carmen Carachuela in Fuschë-Arrëz in Albanien verrichtet.

In der spanischen Andacht, am 25.10., predigte Frank Klaassen über Matth. 16:33 „*Solches habe ich mit euch geredet, dass ihr in mir Frieden habet. In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.*“

A. Was bedeutet es, Frieden zu haben? Nur mit Jesus haben wir den echten Frieden im Herzen.

B. Was ist Betrübnis, Angst? Wir können unsere Herausforderungen hinterfragen; oder wie stehen wir zu dem, was uns passiert? Aber Anbetung führt uns zu dem, was wirklich wichtig ist.

C. Was bedeutet es vertrauen? Glauben haben und Gott vertrauen. d) Wir müssen wissen, dass Jesus gesiegt hat und über uns steht.

Wir müssen sicher sein, an wen wir glauben.

Wir gratulieren ganz herzlich



Brigitte & Reinhard Enss zur Goldenen Hochzeit am 24.10.

50 Jahre

Fünzig Jahre - lange Zeit
meistens Freude, selten Leid.
War der Weg auch manchmal schwer,
brauchte man sich umso mehr.

Fünzig Jahre, - Hand in Hand
man sich treu zur Seite stand.
ging durch Dünn und auch durch Dick,
mit viel Liebe und Geschick.

Fünzig Jahre sich vertrauen,
wissend auf den andren bauen.
Und mit Gott als Wegbegleiter,
geht es lange noch so weiter.

Norbert van Tiggelen

Zum Geburtstag gratulieren wir ganz herzlich
und wünschen mit folgendem Gedicht Gottes Segen



Brigitte Enss zum 69. Geburtstag am 29.

Frohen Mut an jedem neuen Morgen,
Gottes Hilfe in der Nacht der Sorgen,
auch ein Herz, das andern Freude gibt
und das dankbar spürt: Ich bin von ihm
geführt, getröstet und geliebt.

Gottes Frieden mitten in der Welt,
die Gewissheit, dass dich seine Gnade hält.
Viel Geduld in jedem Leid und Schmerzen,
dieses wünsch' ich dir von Herzen!



Am 15.10. ist Erwin Schaldach im Alter von 93 Jahren in Espelkamp,
Deutschland gestorben.

Angelica Klaassen

BERICHT AUS MONTEVIDEO

Die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag für:



Waldtraut Bergmann	am	4. zum 94.,
Rüdiger Kunze	am	5. zum 86.,
Emilse Martínez	am	6. zum 76.,
Mirta Horack	am	9. zum 70.,
Karl Hermann Kunze	am	11. zum 90.,
Romuald Hennig	am	30. zum 72.!

Geborgen:

Was wird der Tag mir bringen? Ich weiß es nicht,
doch weiß ich: JESUS gibt mir, was mir gebricht.
ER lässt mich nicht alleine, will's einsam sein,
ich weiß, wie sich's auch wende: Wir sind zu zwei'n.
So ruh ich Stund um Stunde in seiner Hut,
was auch der Tag mir bringe: ich habe es gut.

Herzliche Glück- und Segenswünsche



zur Geburt von Oliver André am 18. Oktober in Paraguay:

den Eltern Melanie und Ferdinand Schröder, den Großeltern Eleonore und Wilhelm
und den Urgroßeltern Gudrun und Rüdiger Kunze!

Da werden Hände sein, die dich tragen,
und Arme, in denen du sicher bist,
und Menschen, die dir ohne Fragen zeigen,
dass du auf dieser Welt willkommen bist.

Die Andachten auf deutsch und spanisch und der Sonntagschulunterricht können
auch über den YouTube-Kanal angesehen werden: <https://www.youtube.com/IglesiaEvangélicaMennonitadelaCosta>

Anneliese Woelke

BERICHT AUS EL OMBÚ

Im Oktober wurden die Andachten jeden Sonntag mit den Maßstäben, die in dieser Zeit vorgegeben sind, gestaltet. Es wurden Vorschläge für die Prediger- und Diakonwahlen angenommen, welche im November stattfinden werden.

Wir legen auch diese Wahlen in Gottes Hände und vertrauen auf seine Führung.

Am 22.10. Abend fand die spanische Frauenstunde in der Halle mit dem entsprechendem Protokoll statt.

Ganz herzliche Glück und Segenswünsche für:



Hedwig Matern	am	3.	zum	78.	Geburtstag,
Martin Friesen	am	7.	zum	76.	Geburtstag,
Elisabeth Penner	am	7.	zum	84.	Geburtstag,
Anna Toews	am	25.	zum	82.	Geburtstag,
Peter Fast	am	27.	zum	69.	Geburtstag, und
Christa Dück	am	30.	zum	79.	Geburtstag.

Mögen sich die Wege vor deinen Füßen ebnen,
mögest du den Wind im Rücken haben,
möge die Sonne warm dein Gesicht bescheinen,
möge Gott seine schützende Hand über dich halten.
Mögest du in deinem Herzen dankbar bewahren
die kostbare Erinnerung der guten Dinge in deinem Leben.
Das wünsche ich dir,
daß jede Gottesgabe in dir wachse und sie dir helfe,
die Herzen jener froh zu machen, die du liebst.
Möge freundlicher Sinn glänzen in deinen Augen,
anmutig und edel wie die Sonne,
die aus den Nebeln steigend,
die ruhige See wärmt.
Gottes Macht halte dich aufrecht,
Gottes-Auge schaue für dich,
Gottes Ohr-höre dich,
Gottes Wort spreche für dich,
Gottes Hand schütze dich.
(Altirischer Segenswunsch)

Caroline und Fabián Wiebe

Vorschau für den Sommer

- 5., 6. + 7. Februar Konferenz in Delta

Ganz liebe Grüße an alle Leser!

Nun muss ich euch mitteilen, dass wir leider die Maxi- & Mini-Freizeiten, die für Januar 2021 geplant waren, absagen müssen.

Der Grund für diese Streichung ist der COVID-19, da das Gesundheitsamt - gemäß den Mitteilungen der CREU - kein Protokoll bereitgestellt hat, wonach Freizeiten und Rüstzeiten erlaubt sind.

In den kommenden Wochen werden wir andere Möglichkeiten analysieren. Sobald wir etwas Konkretes zusammengestellt haben, werden wir es euch mitteilen.

Bis dahin machen wir euch Mut, weiterhin an den Veranstaltungen eurer Gemeinden teilzunehmen und die Aktivitäten dort zu nutzen und zu genießen.

Wir vertrauen, dass das Beste noch vor uns liegt, weil wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen.

Auf ein baldiges Wiedersehen!
Franz y Toli